

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 37/2025

Führungswechsel

Manager will eww Gruppe weiterentwickeln

Nermin Adzamija übernimmt die Leitung von eww ITandTEL, der IT- und Telekommunikationssparte der eww Gruppe. Er folgt damit auf Bernhard Peham, der nach langjähriger Tätigkeit zum Jahresende in den Ruhestand tritt. Adzamija setzte sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren gegen zahlreiche Bewerber durch. Seine Schwerpunkte liegen auf Vertrieb und Marktentwicklung – zentrale Themen für die künftige strategische Ausrichtung des Unternehmens. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team die digitale Zukunft aktiv mitzugestalten“, so Adzamija. eww Vorstandssprecher Florian Niederstößl betont die Bedeutung des Führungswechsels: „Mit Nermin Adzamija gewinnen wir eine erfahrene und dynamische Führungspersönlich-



© Andreas Warringer

Nermin Adzamija (ganz links) übernimmt mit 15. September die Leitung von eww ITandTEL.

keit, die unsere Innovationskraft weiter stärken wird.“ Adzamija bringt jahrzehntelange Erfahrung in leitenden Positionen der IT- und Telekommunikationsbranche mit – zuletzt bei Cancom Austria.

www.itandtel.at

Inhalt

Talentschmiede bei AT&S	02
Neue Leitung bei Filli Stahl	03
Study at the Top!	04
Eplan Forum 2025	05
Smart Backen dank KI	06

Top-Erfolg

woom schreibt Unternehmensgeschichte. Der Wiener Kinder- und Jugendfahrradhersteller woom hat im ersten Halbjahr 2025 das beste Ergebnis seit seiner Gründung erzielt: Mit einem Umsatzplus von 41 Prozent auf 90,1 Millionen Euro wächst das Unternehmen deutlich gegen den Branchentrend und baut seine Führungsposition aus. Seit 2013 wurden bereits über zwei Millionen Räder verkauft. Besonders dynamisch entwickelte sich das Geschäft international – mit Zuwächsen in den USA, Nordeuropa und den Benelux-Ländern.

www.woom.com

Fokus

Strategisches Joint Venture

Steyr erschließt ASEAN-Märkte und sichert Ergebnisbeiträge.

Die Steyr Motors AG hat mit Shangyan Power Technology Jiangsu Co., Ltd. ein Joint Venture gegründet, das einen zentralen Baustein ihrer Internationalisierungsstrategie darstellt. Ab 2026 garantiert die Partnerschaft über fünf Jahre hinweg einen Umsatzbeitrag von 65 Millionen Euro sowie 13 Millionen Euro EBIT. Durch die Kombination von Steyr Motors' Ingenieurskompetenz und Markenbekanntheit mit der regionalen Marktstärke und Fertigungskapazität des chinesischen Partners entsteht ein erweitertes Produktportfolio für industrielle Ener-

gieversorgung, kommerzielle Marine- und Offroad-Anwendungen. Damit eröffnet das Joint Venture Steyr Motors neue Chancen in der ASEAN-Region. Für das Unternehmen bedeutet dies Wachstum ohne zusätzlichen Investitionsaufwand, da Kapazitätserweiterungen über den Partner abgedeckt werden. CEO Julian Cassutti sieht die Kooperation als Meilenstein: Sie stärkt globale Wettbewerbsfähigkeit, erweitert das Vertriebsnetz und schafft eine Basis für langfristigen Erfolg.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.steyr-motors.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

AON

MESSER
Gases for Life

Panasonic
INDUSTRY

RITTAL

Talenteschmiede bei AT&S

Der Mikroelektronikerhersteller AT&S setzt ein starkes Zeichen für die Förderung junger Talente und den Wissenstransfer.

Ideen von heute sind die Innovationen von morgen: Nach dem erfolgreichen Auftakt im Geschäftsjahr 2024/25 bietet das Entwicklungsprogramm „Young Wilds“ engagierten Nachwuchskräften von AT&S (Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft) die Chance, Verantwortung zu übernehmen und ihre persönliche sowie berufliche Entwicklung voranzutreiben. Unterstützt durch individuelle Mentorings, maßgeschneiderte Trainingsmodule und internationale Projektarbeit steht „Young Wilds“ für praxisnahe Förderung und nachhaltige Entwicklung. Im Fokus steht die Persönlichkeitsentwicklung: Kommunikationsstil, Karriereplanung und Personal Branding sind ebenso Bestandteil des Programms wie Projektmanagement, Innovationsmethoden und Zeit-

management. Im Laufe des einjährigen Programms erkennen die Young Wilds mithilfe ihrer Mentor:innen ihre individuellen Stärken und Entwicklungsfelder und arbeiten gezielt daran, ihr Potenzial zu entfalten. „Das ist gelebte Entwicklungskultur – so etwas habe ich in der Form bisher nur bei AT&S gesehen“, sagt Michael Mertin, President & CEO von AT&S.

Das Programm verbindet Virtuelle Teambuilding-Events und internationale Projektgruppen stärken den Teamgeist über geografische Grenzen hinweg. Die Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Abteilungen erhalten tiefe Einblicke in globale Unternehmensprozesse, profitieren vom Wissen erfahrener Führungskräfte und wenden theoretisches Know-how direkt in



„Young Wilds“ ist ein AT&S-Programm zur Förderung von talentierten Nachwuchskräften.

der Praxis an. Die zwölf Teilnehmer:innen wurden auch in diesem Jahr wieder persönlich vom Vorstand ausgewählt. Das globale Entwicklungsprogramm „Young Wilds“ ist eine Startrampe für persönliches Wachstum, berufliche Entfaltung und globale Vernetzung. Die Kombination aus individueller Förderung, internationalem Austausch und praxisorientierter Projektarbeit schafft einen nachhaltigen Mehrwert für alle Beteiligten und stärkt langfristig die Innovationskraft von AT&S.

www.ats.net



Vom 7. bis 10. Oktober 2025 wird Brunn zum Zentrum des industriellen Geschehens.

Die MSV bringt traditionell Unternehmen zusammen, die in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automatisierung oder Produktionslogik richtungsweisend sind. Zusammen mit der Messe Transport und Logistik bietet sie einen umfassenden Überblick über die Industrie des 21. Jahrhunderts.

Einer der wichtigsten Programmpunkte wird auch in diesem Jahr wieder das Projekt Digitale Fabrik 2.0 sein, das den Besuchern einen Überblick über die neuesten Trends im Bereich der digitalen Transformation

Technologisches Zentrum

Die internationale Maschinenbaumesse bietet Spitzentechnologie und Möglichkeiten zum Networking mit Fachleuten.

bietet. Besonderes Augenmerk wird in diesem Jahr auf den Einsatz künstlicher Intelligenz in der industriellen Praxis und die Bereitschaft tschechischer Unternehmen zu ihrer Implementierung gelegt.

Teil der Ausstellung wird eine thematisch gegliederte Präsentation von Technologien und Lösungen, Live-Demonstrationen von Anwendungen sowie ein interessantes Programm auf der digitalen Bühne sein. Im Rahmen von Diskussionen, Gesprächen und Fallstudien werden Vertreter großer Unternehmen und kleinerer Start-ups auftreten und über die Technologie von Industrie 4.0 in der Praxis diskutieren.

Energie im Kontext der Industrie

Der 8. Oktober wird auf der MSV 2025 dem Thema Energie gewidmet sein. Teil des Pro-

gramms wird ein Fachforum sein, das sich auf den Dialog zwischen Industrie, Forschung und Staat konzentriert.

Die MSV begrüßt jedes Jahr über 55.000 Besucher aus der Branche. 82 % von ihnen haben Entscheidungsbefugnisse und mehr als die Hälfte von ihnen kommt mit konkreten Investitionsvorhaben. Dank der Kooperationsbörse Kontakt-Kontrakt entstehen beispielsweise Hunderte neuer Geschäftsbeziehungen. Auf dem Programm der Messe stehen auch weitere Fachveranstaltungen wie der Management-Gipfel DefenCEO, der den Maschinenbau mit der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie verbindet, oder die Design Lounge, in der sich die Besucher näher mit dem Thema Industriedesign vertraut machen können.

www.bvv.cz/en/msv/digital-factory

Dachprofi unter neuer Leitung

Starker Partner im Westen: Mit neuer Leitung durch Werner Kuenzer startet die 2022 etablierte Niederlassung stark ins Jahr 2025.

Filli Stahl Dachprofi steht für hochqualitative Produkte im Dach- und Fassadenbereich, fundierte Beratung und zuverlässigen Service – auch in Tirol. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2022 hat sich die Tiroler Niederlassung von Filli Stahl Dachprofi zu einer festen Größe in der regionalen Baubranche entwickelt. Mit einem klaren Fokus auf Kompetenz, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung konnte das Team in den vergangenen Jahren das Vertrauen zahlreicher Kunden gewinnen und fungiert dabei nicht nur als logistischer Knotenpunkt,

sondern als echter Partner für Bauprofis, die Wert auf Qualität und persönliche Betreuung legen.

Ein neues Kapitel begann nun mit Jahresbeginn 2025: Werner Kuenzer übernahm die Leitung der Niederlassung. Der erfahrene Außendienstmitarbeiter kennt die Region, die Kunden und die täglichen Anforderungen wie kaum ein anderer. Seine jahrelange Praxis und Nähe zum Markt machen ihn zur idealen Besetzung. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde die Flotte kürzlich um einen neuen LKW erweitert. Ein optimierter Tourenplan ermöglicht noch schnellere und effizientere Lieferungen – sowohl in Tirol als auch darüber hinaus. Kurzfristige Zustellungen sind nach Absprache immer



möglich. Aktuell betreut die Niederlassung zahlreiche Betriebe in ganz Tirol sowie Teilen Salzburgs und ist eng mit dem Partnerbetrieb Pümpel in Vorarlberg vernetzt. Der Blick ist nach vorne gerichtet: Die Erweiterung unseres Vertriebsgebiets ist bereits in Planung. <



„Ich möchte die erfolgreiche Arbeit in Tirol weiterführen und dabei auf das setzen, was unsere Kunden schätzen: persönliche Betreuung, technisches Know-how und ein Team, das hält, was es verspricht.“

Werner Kuenzer, Niederlassungsleiter Dachprofi Tirol

Filli Stahl GmbH – Dachprofi Tirol

Mühltal 4, 6305 Itter
Tel.: +43 5332 733 00
dachprofi.tirol@fillistahl.at
www.fillistahl.at

Anzeige • Fotos: Filli Stahl GmbH

FIGO. STÄRKER GEHT NICHT.

www.figo.at
FIGO ist eine Marke von Filli Stahl.

Study at the top!

Studierende der renommierten Unternehmerischen Hochschule® in Innsbruck profitieren von der einzigartigen Verbindung von Wissenschaft und Praxis, hoher Internationalität, lösungsorientierter Forschung sowie einem weltumspannenden Netzwerk.

Am MCI wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern werden junge Talente auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Über 30 Bachelor- und Masterstudien, 15 kompakte Weiterbildungen und 2 internationale Doktoratsprogramme in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Technologie und Life Sciences vermitteln aktuelles Know-how und bereiten MCI-Studierende auf verantwortungsvolle Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft vor. Forschung und Innovation am MCI transformieren Erkenntnisgewinn in Lösungen.

mci.edu/studienangebot

Internationalität: Von Tirol in die Welt und wieder retour

Wo, wenn nicht an einer Hochschule soll man sich auf internationale Herausforderungen vorbereiten, international vernetzen und international bewegen lernen? Nach diesem Credo zählt das MCI zu den internationalsten Hochschulen Österreichs. „Unsere Studienangebote qualifizieren, vernetzen und kreieren ungeahnte Möglichkeiten, nicht nur für unsere Jugend und die heimischen Unternehmen, sondern für den gesamten Bildungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort. Internationale Studierende, Lehrende und ein globales Netzwerk von mehr als 300 Partneruniversitäten in aller Welt. Die intensive Einbindung in Projekte, Praktika und Diplomarbeiten ist ein wesent-



Unternehmerisches Wirken und die Ambition, aktiv zu gestalten: MCI-Alumni sind am Arbeitsmarkt besonders gefragt.

liches Element, warum die angehenden Absolventen in hoher Zahl am heimischen Standort bleiben“, so der Rektor.

Große Studierendenzufriedenheit am MCI

Aktuelle Rankings liefern Top-Ergebnisse: im kürzlich veröffentlichten CHE Hochschulvergleich 2025 liegt das MCI erneut deutlich über dem Durchschnitt der teilnehmenden Hochschulen im deutschsprachigen Raum. Besonders hoch bewertet wurden die Bereiche persönliche Betreuung, Studienorganisation, Praxisnähe, Berufsorientierung sowie die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten.

mci.edu/rankings

nen ingenieurwissenschaftlichen Spezialisierungsrichtungen ab dem zweiten Studienjahr in Innsbruck fortgesetzt wird, inklusive Auslandssemester und Berufspraktikum.

mci.edu/lienz

MCI-Weiterbildung

Berufstätigen eröffnen sich mit dem MCI neue Karrierewege: Ambitionierten Persönlichkeiten unterschiedlicher Managementebenen bieten sich mit aktuellen Seminaren, Kurzprogrammen und international anerkannten Mastergraden wie MBA, LL.M. und MSc spannende Weiterentwicklungsoptionen.

mci.edu/weiterbildung



Yale, Berkeley, UCLA im weltweiten Netzwerk des MCI.

Neue Chancen für Technikbegeisterte: MCI jetzt auch in Lienz

Ab Herbst 2025 am Campus Lienz in ein MCI-Technikstudium starten: Das berufsermöglichende Studienmodell beinhaltet ein interdisziplinäres erstes Studienjahr in Lienz, nach welchem eine von vier angebote-



Anzeige • Fotos: Klaus Maislinger (1), Jock Devlin (2)



Austausch mit Experten

Das Eplan Forum bietet die Möglichkeit, sich von Best-Practice-Vorträgen inspirieren zu lassen und Themen zu diskutieren.

Herausforderungen für Maschinen- und Anlagenbauer steigen weltweit. Mit dem Eplan Forum erhalten Innovatoren und Entscheidungsträger aus diesem Bereich eine Plattform, um sich über die Komplexität im Engineering auszutauschen und – vor allem: um Lösungsstrategien mitzunehmen. Auch 2025 bietet das Eplan Forum wieder die Möglichkeit, sich von Best-Practice-Vorträgen inspirieren zu lassen und Themen gemeinsam zu diskutieren – live vor Ort in Köln, bei der Firma HARGASSNER in Weng im Innkreis oder online weltweit. Die Nähe zur Praxis und das Networking stehen dabei im Vordergrund.

Vorträge von Eplan Kunden sind auch in diesem Jahr Herzstück des Eplan Forums. Die Event-Teilnehmer erwarten Referenten von internationalen Unternehmen wie Interroll, Case Packing Systems und Siemens Energy AG – um nur einige zu nennen.

Die Themen der diesjährigen Konferenz:

- Professionelle Strategien und Lösungen zur Automatisierung von Engineering-Prozessen.
- Optimierung der Maschinenverkabelung durch die Ermittlung exakter Kabellängen als Basis für eine noch effizientere Maschinenverkabelung.
- Integration von Engineering-Daten in be-

stehende ERP- und PDM-Infrastruktur.

- Durchgängige Fertigung von Schaltschränken mit dem Digitalen Zwilling.

Zwei Tage intensiven Austauschs – ein klares Ziel:

Jeder Teilnehmer gewinnt Ansätze und Motivation, um Engineering-Prozesse und Maschinenverkabelung weiter zu optimieren. Eplan ersucht die Teilnehmer zu beachten, dass die Reisekosten und Übernachtungen im Hotel von Eplan nicht übernommen werden. Ein Zimmer aus dem geblockten Kontingent im Motel Schlafraum Weng kann mit dem Kennwort Eplan Forum gebucht werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine perfekte Versorgung zur Sicherstellung des leiblichen Wohls ist selbstverständlich inklusive. <

EVENT:

Eplan Forum – Connecting Minds. Transforming Engineering.

- Termin: 23. - 24. September 2025
- Ort: HARGASSNER GesmbH, Anton Hargassner Straße 1, 4952 Weng im Innkreis
- Anmeldung: <https://discover.eplan.at/forum-2025> <

www.eplan.at

Angebot

Stadt Wien startet „Joboffensive für Jugendliche“ für 1.000 junge Erwachsene

Die Stadt Wien startet gemeinsam mit dem waff und dem AMS Wien die Joboffensive für Wiener Jugendliche. Ziel dieses maßgeschneiderten Programms ist es, jungen Menschen den Weg ins Berufsleben zu erleichtern, um ein Abrutschen in die Langzeitarbeitslosigkeit zu verhindern. Darüber hinaus bietet dieses Programm ein neues Angebot für Wiener Unternehmen, diese Jugendlichen aufzunehmen und dauerhaft in Beschäftigung zu bringen.

Joboffensive für Jugendliche im Detail

Der waff und das AMS Wien fördern Wiener Unternehmen bei der Einstellung von 18-bis-24-Jährigen, die mindestens neun Monate arbeitslos oder arbeitsuchend sind vier Monate lang mit einem Zuschuss zu den Lohn- und Lohnnebenkosten. Teilnehmende erhalten Unterstützung bei der Jobsuche und individuelle Beratung. Insgesamt investiert die Stadt Wien in den kommenden zwei Jahren 3,4 Millionen Euro, um 1.000 Jugendlichen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Laut den aktuellen AMS-Zahlen für August 2025 sind 12.908 junge Erwachsene im Alter von 18 bis 24 Jahren als arbeitslos vorgemerkt – 820 davon sind bereits zwischen 6 und 12 Monaten arbeitslos. Die neue Joboffensive für Jugendliche allein kann demnach den gesamten Bedarf der betroffenen Zielgruppe vollständig abdecken.

Interessierte Unternehmen und Jugendliche können sich ab sofort auf der waff-Website anmelden. <

www.waff.at/joboffensive-fuer-jugendliche

Förderungsrealisierung weltweit zu besonderen Konditionen!

www.akzeptata.at

Hybrides Modell beim Kundenservice

Bosch setzt auf Mensch und KI im Kundenservice. Damit sorgt das Unternehmen für mehr Kundenzufriedenheit und bessere Produkte.

KI: zwei Buchstaben, die in aller Munde sind – und Einzug in Leben und Alltag der Menschen gefunden haben. Auf der IFA in Berlin zeigt Bosch Produkte, die mit KI entwickelt oder produziert worden sind oder KI mit dem Ziel nutzen, das Leben der Menschen komfortabler, nachhaltiger und sicherer zu machen. Dafür investiert Bosch bis Ende 2027 mehr als 2,5 Milliarden Euro. KI hilft beim Kochen und Backen, aber sie ist in den konsumentennahen Bereichen von Bosch auch „hinter den Kulissen“ im Einsatz. Dort wertet KI beispielsweise millionenfach Kundenfeedbacks aus, hilft im Kundenservice beim Übersetzen und Finden einer Antwort und macht letztendlich auch Bosch-Produkte noch besser. „KI ist für uns kein Trend, sondern ein strategischer Erfolgsfaktor“, sagt Christian Fischer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung von Bosch und unter anderem zuständig für Consumer Goods.

KI-Technologien wie Chatbots, virtuelle Assistenten und automatisierte Analysen läuten jetzt eine neue Ära der Kundenkommunikation ein – mit erstaunlichem Erfolg. Bei Bosch Power Tools helfen KI-Agenten beim Kategorisieren von rund 120 000 Servicetickets, die jährlich im After Sales am deutschen Standort in Willershausen eingehen – und lösen ein regelbasiertes, auf Machine Learning beruhendes System ab. Nicht einmal ein Jahr später werden die Tickets nun mit über 90 Prozent Genauigkeit kategorisiert. Damit konnte Bosch Power Tools durchschnittlich rund 2 500 Stunden mühevoll händisches Nacharbeiten im Jahr einsparen. Ein überragendes Ergebnis, sodass der Service nun weltweit auf die 23 Service-Standorte von Power Tools ausgerollt werden soll, die 40 Länder und rund 1,5 Millionen Serviceanfragen abdecken. In Willershausen wurden darüber hinaus Servicemitarbeiter qualifiziert, die sogenannte Prompts – Befehle oder Anweisungen für die KI – konfigurieren. Denn die KI ist nur so klug, wie sie entsprechend trainiert und von Menschen angelernt wird.



Smartes Backen: Sensoren im Backofen erkennen die Art des Gerichts und stellen selbstständig die optimale Temperatur und Garzeit ein.

Agentische KI analysiert schriftliche Kundenanfragen in Echtzeit

In einem weiteren globalen Projekt bei Power Tools hilft agentische KI im Zusammenspiel mit mehreren vernetzten Systemen, den Kundenservice auf ein neues Niveau zu heben: Seit Juni unterstützt eine intelligente Plattform die Servicemitarbeiter, die jährlich mehr als 1,2 Millionen eingehenden schriftlichen Anfragen in Echtzeit zu analysieren, relevante Informationen aus CRM- und Wissenssystemen zu durchsuchen und kontextbasierte Antwortvorschläge zu erstellen. Zusätzlich wird durch eine intelligente Übersetzungsfunktion auch der Kundenkontakt für Sprachen mit kleinem Volumenaufkommen deutlich verbessert. In einer weiteren Ausbaustufe soll der Service auch auf Telefonanrufe ausgeweitet werden, wobei die KI mit Einverständnis des Anrufers Gespräche verfolgt und den Servicemitarbeiter mit Antwort- und Handlungsvorschlägen unterstützt. Das Projekt hat großes Skalierungspotential: Der Service soll Anfang nächsten Jahres auf weitere Bosch-Einheiten ausgerollt werden. Dabei helfen auch standardisierte Tools und IT-Lösungen – bereitgestellt von der Bosch-internen IT sowie Servicebereichen.

Hohe Kundenzufriedenheit: Chatbot bei Bosch Smart Home hilft fast immer

Auch der Bereich Bosch Smart Home konnte von standardisierten Lösungen aus der Bosch-IT profitieren. Seit gut einem Jahr unterstützt ein Chatbot mit generativer KI den Kundenservice bei Bosch Smart Home. Darüber hinaus werden zusätzlich ebenfalls über 95 Prozent der Kundenanfragen mit dem Chatbot gelöst und nicht in dieser Instanz an einen Servicemitarbeiter weitergeleitet. Mittlerweile werden rund 20 Prozent des eingehenden Volumens über den Chatbot abgewickelt und ein strategisches Ziel des Bereichs erreicht: Den Kunden die Möglichkeit zum Self-Service geben, um Fragen schneller selbst zu klären. Zusätzlich unterstützt ein interner KI-Copilot die Servicemitarbeiter, indem er Antworten vorschlägt. Der Copilot kommt bereits bei rund 12 Prozent der Anfragen zum Einsatz und übernimmt bei über 6 Prozent der Kontakte die Übersetzung internationaler Tickets. Diese Kombination aus Self-Service und Unterstützung der Servicemitarbeiter ermöglicht es dem Team, sich auf komplexe Fälle zu konzentrieren und die Servicequalität weiter zu steigern.

< www.bosch.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.